

Salzburger Nachrichten

Nachrichten | Sport | Lifestyle | Video | Meinung | meinSalzburg

Moto

Map

Vollansicht



Artikel

Man spricht zu wenig Deutsch: Italien soll schnuppern

ROM (SN-bef, APA). Über Jesolo, den Gardasee und sowieso über Südtirol heißt es in deutschsprachigen Reiseführern, dass man in diesen Regionen „problemlos auch eine ganze Woche auskommt, ohne ein Wort Italienisch sprechen zu müssen“. Wo in Italien aber nicht der Tourismus die Konversation der Einheimischen mit den Gästen aus Österreich oder Deutschland regiert, ist Deutsch kaum ein Thema. Eine Autofahrt soll das ändern.

Österreich, Deutschland und die Schweiz starten in Italien eine Werbeaktion für Deutsch als Fremdsprache. Die offiziellen Vertreter der drei Länder haben am Wochenende in Rom den Startschuss zu der Kampagne gegeben. Koordinator ist das Goethe-Institut. Unter anderem an Bord sind das Österreichische Kulturforum und das Österreich-Institut Rom.

„Die deutsche Sprache auf vier Rädern. Dies bezeugt, wie dynamisch diese Sprache ist und wie vielfältig die kulturellen Gebiete sind, in denen Deutsch gesprochen wird“, sagt der Direktor des Österreichischen Kulturforums Rom, Christoph Meran. Drei mit Materialien gefüllte Autos werden in den nächsten Monaten quer durch Italien kurven, um an verschiedensten Orten Deutsch-Schnupperkurse anzubieten. Zusätzlich werden diese sogenannten Deutsch-Wagen Musiker, Schriftsteller und Illustratoren zu Veranstaltungsorten in ganz Italien begleiten, um dem Publikum auf spielerische Art und Weise die deutsche Sprache und die Kultur der drei deutschsprachigen Länder näherzubringen.

Auch pädagogische Informationsbroschüren und ein Comic sollen die italienischen Schüler und Schülerinnen sowie ihre Eltern auf die Vorteile aufmerksam machen, die der Erwerb der deutschen Sprache eröffnet, sei es in kultureller Hinsicht, auf Reisen oder auf dem Arbeitsmarkt. „Die Möglichkeiten und Karrierechancen, die sich aufgrund von Deutschkenntnissen eröffnen, werden in Italien vielfach unterschätzt“, sagt Elisabeth Ebner, Leiterin des Österreich-Instituts Rom.

Viele Erwachsene, vor allem Studenten und Studienabsolventen, würden in den Kursen des Österreich-Instituts in Italien oft mit großer Anstrengung versuchen, noch Deutsch zu lernen, da sich ihnen im deutschen Sprachraum berufliche Möglichkeiten böten. Kinder und Jugendliche hätten es leichter, eine Sprache zu lernen, „wer schon in der Schule Deutsch lernt, baut für die Zukunft vor“, sagt Ebner.

Kultur / 26.09.2011 26.09.2011 / Print

Hohe 2,5 % Bonus-Zinsen Baumeigentümer werden! Skikurs wird Freekurs!



Jetzt für 6 Monate ab Kontoeröffnung: Hohe 2,5 % Bonus-Zinsen beim ersten Direkt-Sparkonto!



Der Holzmarkt boomt - bis zu 12% p.a. und mehr ab 3.900€ Anlage. Jetzt informieren!



Wir schicken 10 Schulklassen auf ultimative Wintersportwoche in Österreich!

Salzburg

- Stadt Salzburg
- Flachgau
- Tennengau
- Pongau
- Pinzgau
- Lungau
- Wirtschaftsraum Salzburg

meinSalzburg

- Mitglieder
- Interessen
- Fotoblogs
- Salzburgwiki

Nachrichten

- Innenpolitik
- Weltpolitik
- Wirtschaft
- Chronik
- Kultur
- Motor
- 7 mal 24 Zeitung

Marktplatz

- Karriere
- Immobilien
- Motor
- Gastrojobs
- Marktplatz
- Partnerbörse
- Gutscheine
- Preisvergleich

Sport

- Eishockey
- T-Mobile-Liga
- Fußball
- Formel1
- Motorsport
- Tennis
- US-Sports
- Wintersport

SN-Service

- Archiv
- Abo
- Anzeigenpreise
- Online Werbung
- Mediadaten
- SN Saal
- Wir über uns
- Team

Lifestyle

- Leute
- Gewinnspiele
- Gesüleben
- Kino
- Reisen
- Veranstaltungen
- Horoskop
- Sudoku

Salzburger Woche

- Anzeigenpreise
- Kontakt